

Technische Daten

Die Rauch- und Wärmeabzugszentrale ist für manuelles und automatisches Öffnen und Schließen von Rauchabzügen, Fenstern, Klappen oder Türen konzipiert.

Eingänge:

RWA-Taster-Linie überwacht bis zu 10 RWA-Taster Typ Sewald FTZ-E oder FTZ-E02

Rauchmelder-Linie bis zu 6 Melder Typ SSD 521 oder MSD 523 oder

Rauchmelder-Linie bis zu 10 Melder Typ S65S

1 (2) x Lüftertaster-Linien mit 2 oder 3 Tasten

Thermostateingang für automatisches Öffnen

Wind-Regen-Melder pot.-freier Schließer

BMZ / GLT-Eingang für RWA-AUF und Reset

Ausgänge:

1 (2) x Motorausgang 24V DC X=4A / X=8A / X=12A / X=16 =18A / X=24A / X=32 A

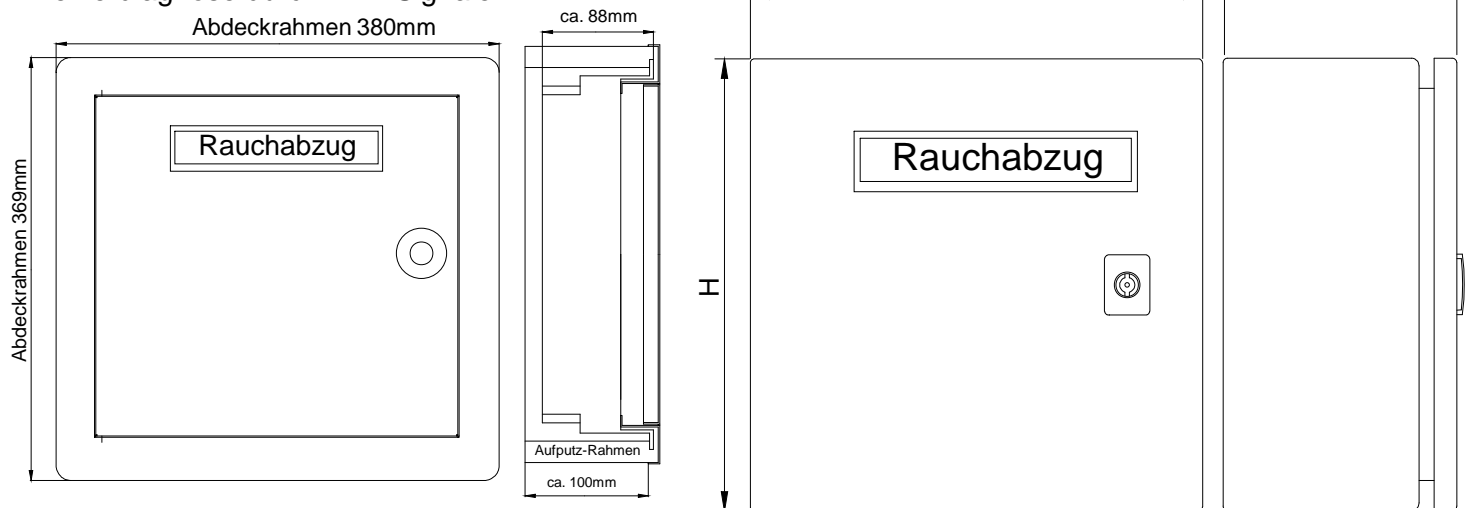
wahlweise mit Leitungsüberwachung

Pot.-freie Störmeldung zur Weitergabe an BMZ/GLT

Pot.-freie Alarmmeldung zur Weitergabe an BMZ/GLT

Fehlerdiagnose durch LED-Signale

Tiefe Mauerkasten



AP-UP-Gehäuse

Stahlschrank RAL7032

Netzanschlußspannung	: 230V AC / 50 Hz
Stromaufnahme I	: 0,18A..3,15A
Ausgangsspannung Ua	: 22,00-27,20V DC (typ. 28,7V im Leerlauf)
Transformator-Leistungen	: 42VA(sek. 18V~/ 590VA/ 988VA /1285VA (sek. 21V~))
Akku	: 2 x 2,2Ah VDS-Nr.G107033 oder 2 x 7,2Ah VDS-Nr.G109009 oder baugleich sind alle 4 Jahre auszutauschen
Notstrombetrieb bei Netzausfall	: 72h
Anschlußklemmen	: für Eingangs-Ausgangssignale steckbar
Konformität	: CE nach EN 55011B und EN 50082-1
Bauart TÜV geprüft	: nach EN60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11
Gehäuse	: Stahlschrank oder Kunststoff AP/UP-Gehäuse mit Stahltür weiß (BxHxT) RZK4-Y-1 = 380mmx369mmx100mm oder 380mmx300mmx155mm RZK8-Y-1 = 380mmx300mmx155mm RZK12-Y-1, RZK16-Y-1, RZK24-Y-1 = 400mmx500mmx210mm RZK32-Y-1 = 600mmx600mmx210mm Y= 1 oder 2 bedeutet 1 oder 2 Lüftungsgruppe(n)

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit bei der Inbetriebnahme

Montage und Installation sind nur von sachkundigen und und sicherheitsbewußtem Fachpersonal durchzuführen. Lesen und Beachten Sie bitte die Hinweise in dieser Bedienanleitung. Schäden und Gefahren sollten dadurch vermieden werden.



An der Zentrale sind 230V AC -
Netzeingang

! Lebensgefahr !



Leitungsverlegung und elektrischer
Anschluss nur durch zugelassene
Elektrofirma.



Flexible Leitungen nicht einputzen !
Bei der Verlegung darauf achten:
Beschädigungen durch Quetschung,
Biegung und Zug verhindern.



Abzweigboxen müssen für Wartungs-
arbeiten zugänglich sein.



Kabeltypen mit der örtlichen Ab-
nahmebehörde festlegen.
Feuerwehr, Brandschutzbehörde...



Bei der Installation die einschlägigen
Vorschriften (z.B.: VDE 0833/0815)
beachten.



Vor Wartungsarbeiten Netz und
AKKU abklemmen. Vor unsachge-
mäßem Wiedereinschalten sichern.

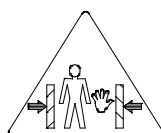


Netz- und AKKU-Anschluß erst nach
Montageprüfung und Probelauf
durchführen.

Die Geräte vor Bauschmutz und
Tropfwasser schützen.



Defekte Zentralen dürfen nur in
unserem Werk instand gesetzt
werden.



Bei der Montage und Bedienung
nicht in den Fensterfalz und in die
laufende Spindel greifen !

**! Quetsch- und Klemmgefahr
der Finger !**

Fenster schließt automatisch!

Achtung:

Die Montage und Installation muß sachgemäß,
sicherheitsbewußt und nach Angaben der Bedien-
anleitung erfolgen. Werden Ersatzteile, Ausbau-
teile oder Erweiterungen benötigt ausschließlich
Original-Ersatzteile verwenden.

Symbol-Erklärungen:



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für Personen
durch elektrischen
Strom.



Warnung
Gefährdung für Material
durch falsche
Handhabung.



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für Personen
durch Gefahren aus dem
Gerätebetrieb
Quetsch- und Klemmgefahr

Einstellungen und Signale auf der Platine

1.1 Jumper in der RWA-Zentrale

Jumper	Kürzel	Funktion
1	StoptasteAkt	<u>Jumper steckt</u> : Aktiviert die Stopp-Taste (bei den Lüftertastern) und sperrt das Stoppen bei gleichzeitiger Betätigung von AUF und ZU. <u>Jumper fehlt</u> : deaktiviert die Stopp-Taste (bei den Lüftertastern) und aktiviert das Stoppen bei gleichzeitiger Betätigung von AUF und ZU.
2	Funktion	<u>Jumper steckt</u> : Deaktiviert die Leitungsüberwachung des Spindelmotors <u>Jumper fehlt</u> : Leitungsüberwachung des Spindelmotors ist aktiviert
3	---	Motorausgang spannungslos nach ca. 12min deaktiviert
4	---	Thermostateingang invertiert, reagiert auf fallende Flanke
5	---	Totmannschaltung für Lüftertaster und RWA-Reset-Taste
6	WT	Watchdog-Test (nur für Fertigung)

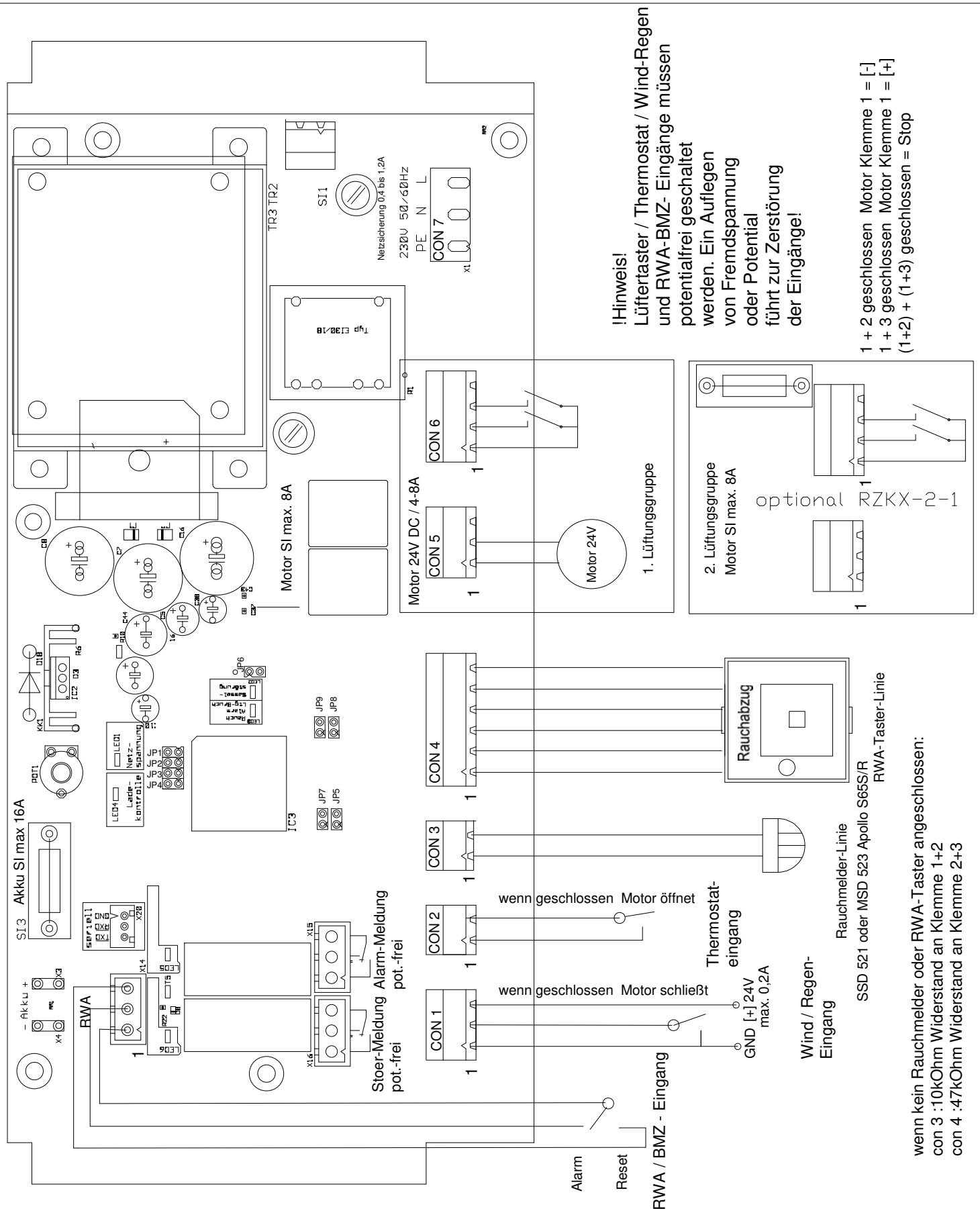
1.2 LEDs in der RWA-Zentrale

LED	Funktion	
LED1 (grün)	Netzspannung	<u>leuchtet</u> : Netzspannung vorhanden <u>dunkel</u> : Netzausfall
LED2 (gelb)	Störung	Gibt spezifische Meldung durch Blitzfolgen an. Nach jeder Blitzfolge kommt 1 Sekunde Pause. Prioritäten in dieser Reihenfolge: 1 <u>Blitz</u> : Leitungsbruch Feuertaste 2 <u>Blitze</u> : Leitungsbruch Rauchmelder 3 <u>Blitze</u> : Leitungsbruch Motor 4 <u>Blitze</u> : Akku fehlt oder defekt oder leer 5 <u>Blitze</u> : Netzausfall
LED3 (rot)	Rauch	<u>leuchtet</u> : Rauchmelder hat Alarm gegeben (oder Leitungskurzschluß) <u>blinkt</u> : Rauchmelder-Leitungsbruch
LED4 (grün)	Akkulade-kontrolle	<u>leuchtet</u> : Akku wird geladen
LED5 (rot)	Alarm	<u>leuchtet</u> : Alarmzustand (per Rauchmelder, Feuertaste oder Brandmelde-zentrale ausgelöst). Alarmrelais ist aktiv.
LED6 (gelb)	Störung	<u>leuchtet</u> immer, wenn mindestens eine der bei LED2 aufgeführten Störungen auftritt. Störrelais ist aktiv, ausser bei Netzausfall.

1.3 LEDs auf der RWA-Taster-Leiterplatte

LED	Funktion	Zustand und Bedeutung
FT1 (grün)	Kontrolle	<u>leuchtet</u> : alles o.k. <u>blitzt</u> : Netzausfall, Akku o.k. <u>dunkel</u> : Akku fehlt oder leer oder defekt
FT4 (rot)	Alarm	<u>leuchtet</u> : Alarm <u>dunkel</u> : Normalbetrieb
FT6 (gelb)	Störung	Gibt spezifische Meldung durch Blitzfolgen an. Nach jeder Blitzfolge kommt 1 Sekunde Pause. Prioritäten in dieser Reihenfolge: 1 <u>Blitz</u> : Leitungsbruch Feuertaste 2 <u>Blitze</u> : Leitungsbruch Rauchmelder 3 <u>Blitze</u> : Leitungsbruch Motor 4 <u>Blitze</u> : Akku fehlt oder defekt oder leer 5 <u>Blitze</u> : Netzausfall

Darstellung der Steuerung mit Anschlußschema



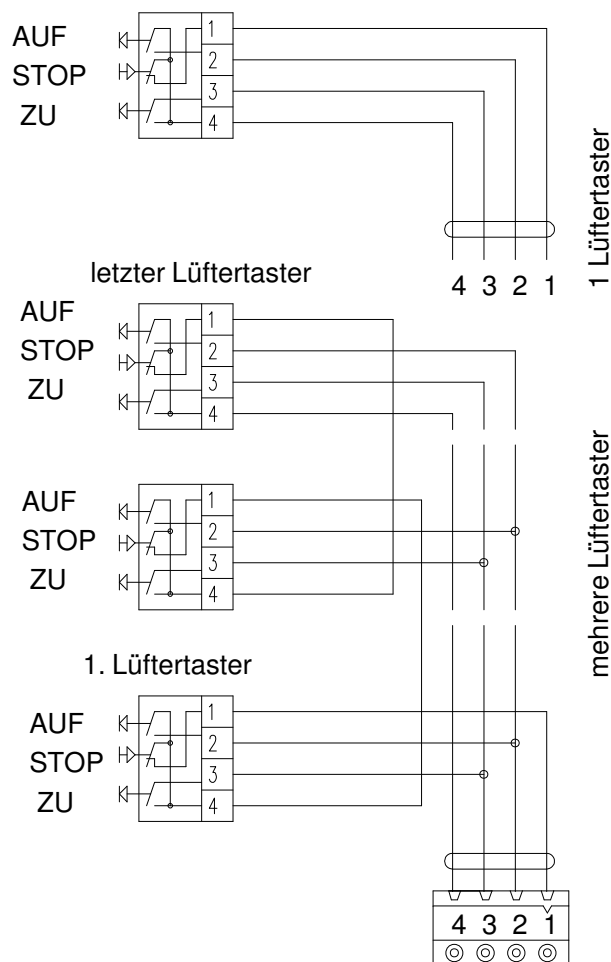
Anschluß Lüftertaster mit 3 Tasten (AUF STOP ZU) oder 2 Tasten (AUF ZU gemeinsam STOP)

Es können an die Steuerung 2 Arten von Lüftertaster angeschlossen werden:
Lüftertaster mit 2 Tasten erfordern nur 3 Leitungen, die STOP-Funktion wird durch das Drücken beider Tasten gemeinsam erreicht.
Hier muß der Jumper JP1 nicht gebrückt werden. Dies ist die werkseitige Standardeinstellung.

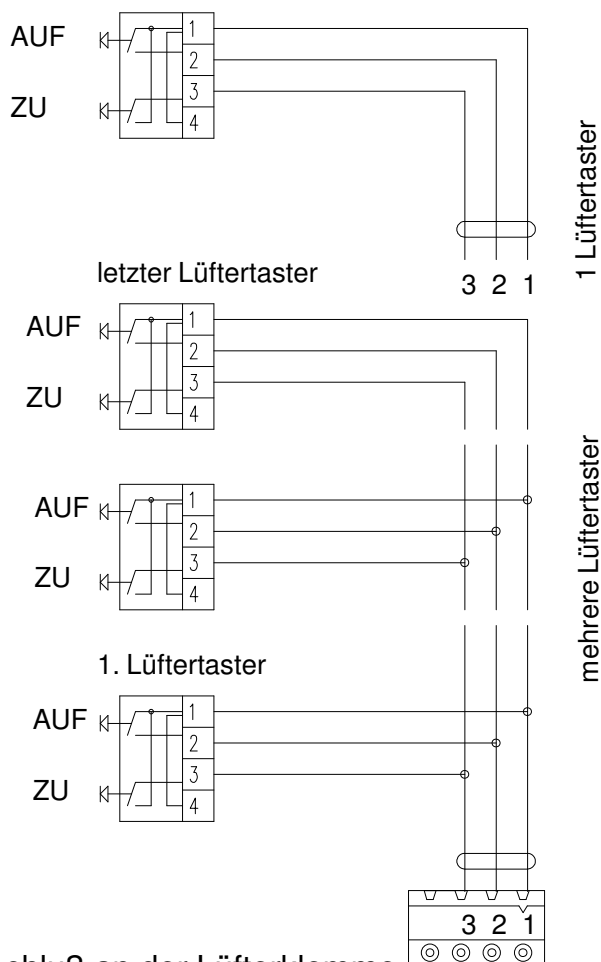
Bei Lüftertaster mit 3 Tasten sind 4 Leitungen erforderlich.
Hier muß der Jumper JP1 gebrückt werden.

Die Lüftungsfunktion ist bei Netzausfall gesperrt.

AUF STOP ZU mit 3 Tasten



AUF ZU mit 2 Tasten gemeinsam Stop



Anschluß an der Lüfterklemme

Hinweis:

Die Lüftertaster-Eingänge müssen potentialfrei geschaltet werden!
Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung der Eingänge.
Die Lüftungsfunktion kann auch über einen Bus-Aktor oder externe Relais wie GLT usw. aktiviert werden.
Es ist darauf zu achten, daß die Eingänge nicht mit Fremdpotential verdrahtet werden.

Anschluß Motoren 24V DC

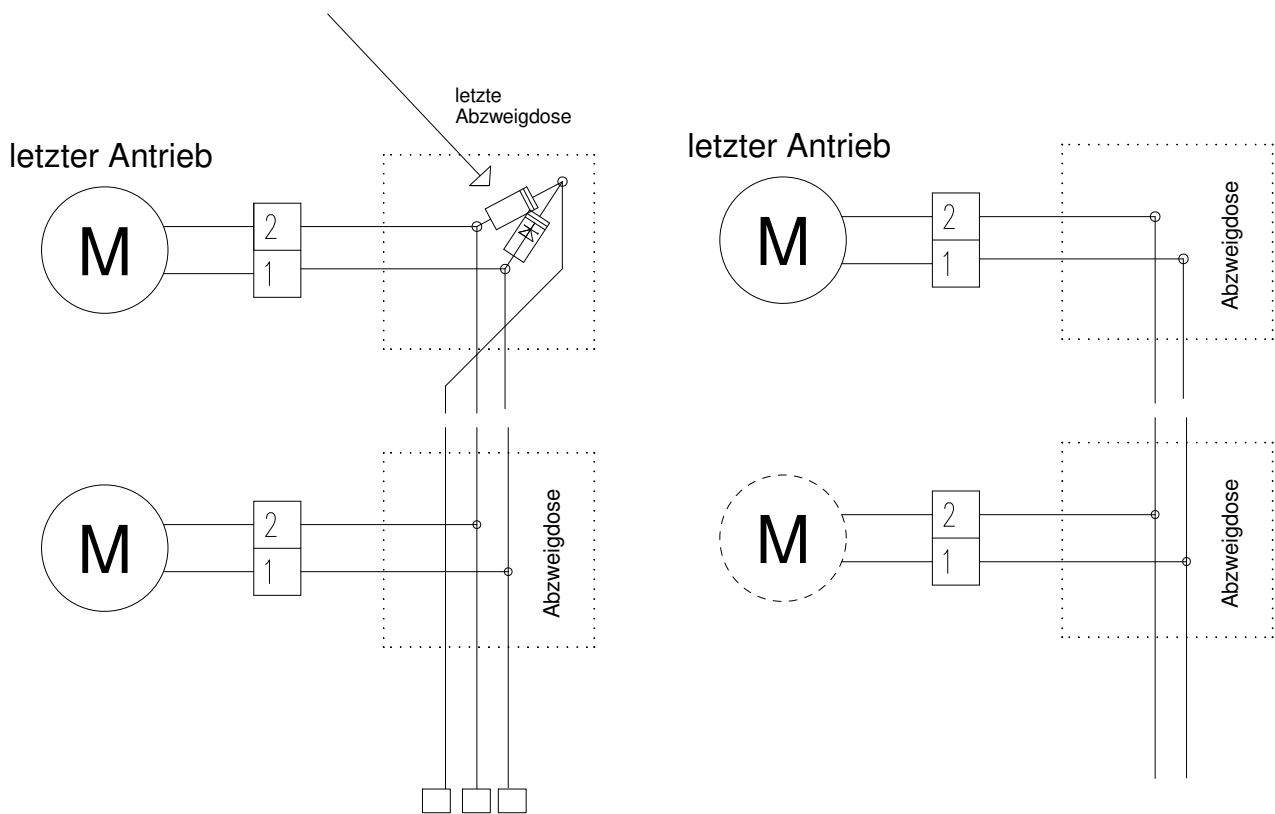
Anschluß Motoren mit Leitungsüberwachung

Anschluß Motoren ohne Leitungsüberwachung

Jumper 2 ist nicht gesteckt

Jumper 2 ist ist gesteckt

2 Dioden Typ 1N4007 o.ä. für die Leitungsüberwachung
in der einzigen oder letzten Abzweigdose gemäß Anschlußplan
verdrahten

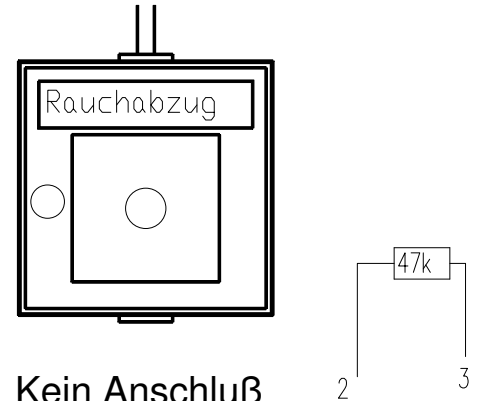
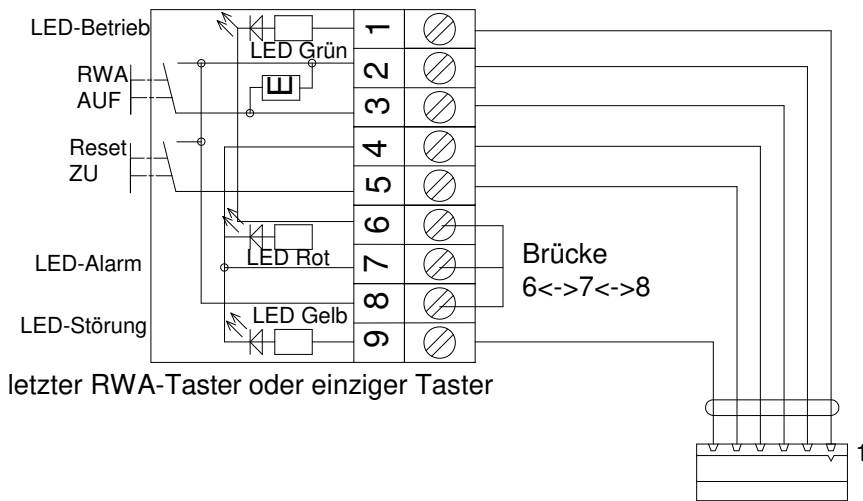


$$\text{Leitungsquerschnitt[mm}^2\text{]} = \text{Leitungslänge[m]} \times \text{Gesamtstrom der Antriebe[A]} \times 0,02$$

Wichtiger Hinweis:

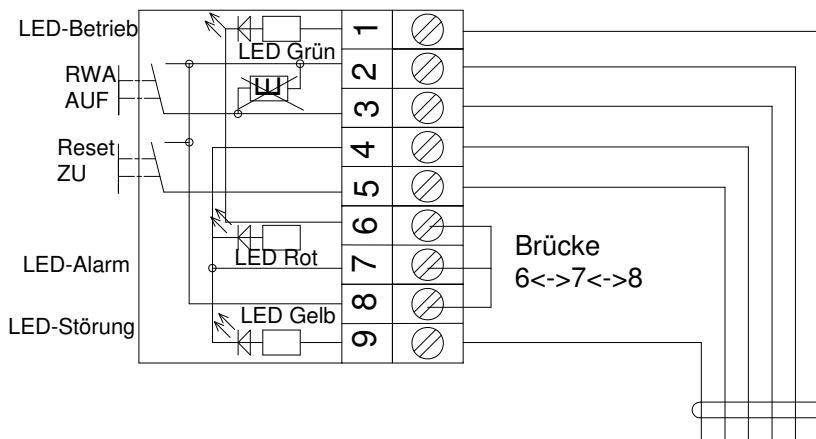
Bei veränderter Last sind die Sicherungen für Motorausgang und Akku entsprechend anzupassen. Ein Auflegen von Fremdspannung (externer Akku o.ä.) direkt auf die Motorklemmen z.B. zum Test der Antriebe führt zur Zerstörung der Steuerung, da die Relais im Ruhezustand kurzgeschlossen sind

Anschluß RWA-Taster FTZ-E



Kein Anschluß

Wird kein RWA-Taster angeschlossen:
müssen Klemme 2 und 3 am RWA-
Tastereingang mit einem 47 kOhm
Widerstand abgeschlossen werden, da
sonst Leitungsbruch im Feuertaster
(1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.



Leitungsüberwachung

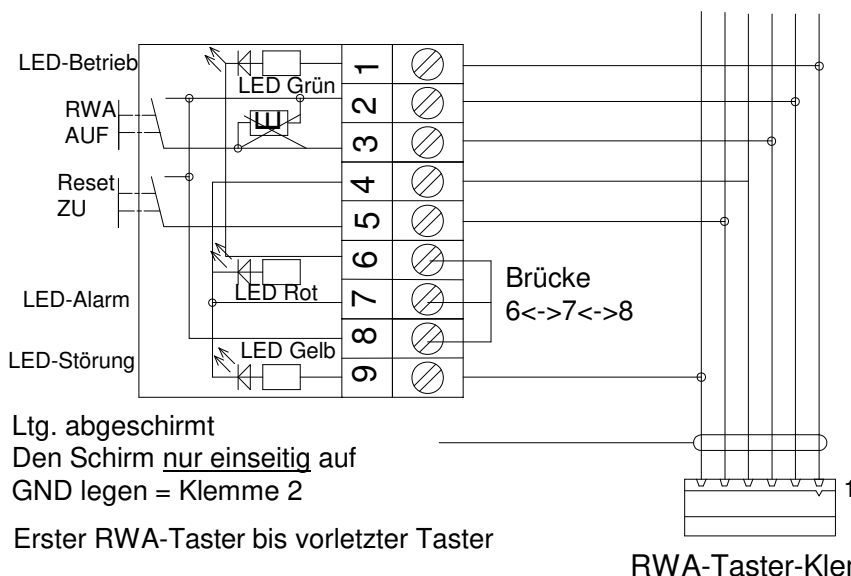
Endwiderstand 47k im letzten
oder einzigen RWA-Taster belassen .



In allen anderen RWA-Tastern
Endwiderstand 47k entfernen.

Hinweis:

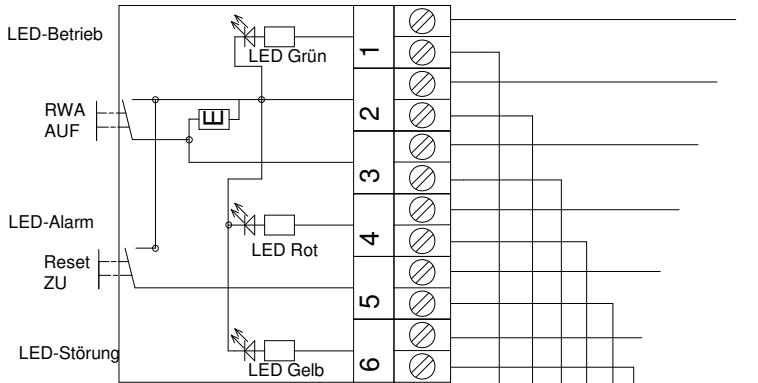
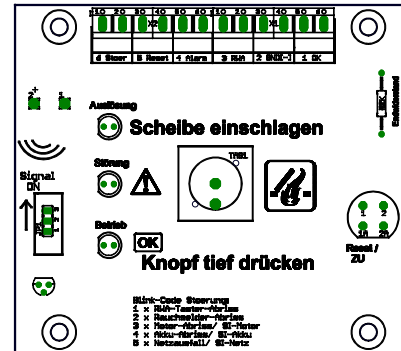
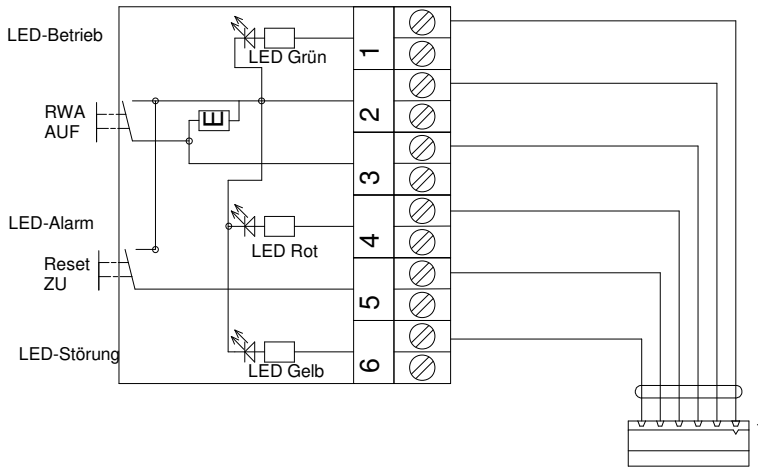
Ein Auflegen von Fremdspannung
führt zur Zerstörung
der Eingänge. Bei Betrieb von einem
RWA-Taster
an zwei Anlagen ist der
Alarmausgang der Zentrale
mit dem RWA-Taster auf Eingang
RWA/BMZ
der zweiten Zentrale zu schalten.



- 1 LED Betrieb
- 2 GND
- 3 RWA-Alarm-AUF
- 4 LED Alarm
- 5 Reset
- 6 LED-Sammel-Stör

Anschluß RWA-Taster FTZ-E02

letzter RWA-Taster oder einziger Taster

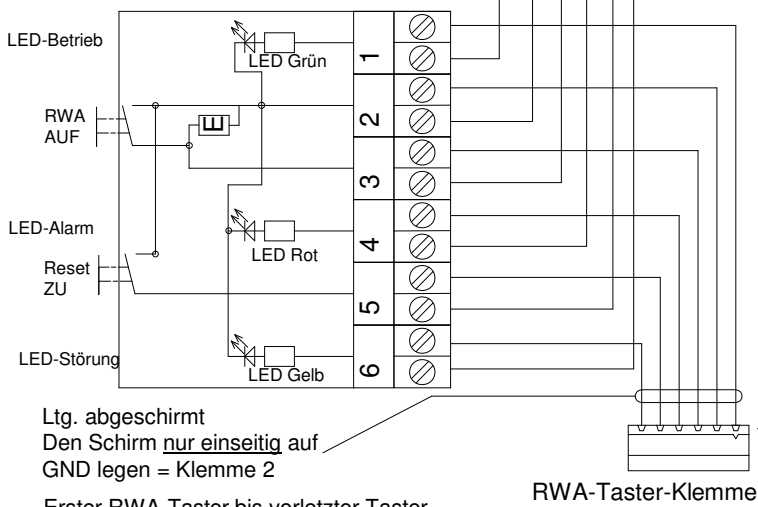


Kein Anschluß
Wird kein RWA-Taster angeschlossen: müssen Klemme 2 und 3 am RWA-Tastereingang mit einem 47 kOhm Widerstand abgeschlossen werden, da sonst Leitungsbruch im Feuertaster (1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.

Leitungsüberwachung
Endwiderstand 47k im letzten oder einzigen RWA-Taster belassen .

In allen anderen RWA-Tastern Endwiderstand 47k entfernen.

Erster RWA-Taster bis vorletzter Taster



Hinweis:
Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung der Eingänge. Bei Betrieb von einem RWA-Taster an zwei Anlagen ist der Alarmausgang der Zentrale mit dem RWA-Taster auf Eingang RWA/BMZ der zweiten Zentrale zu schalten.

- 1 LED Betrieb
- 2 GND
- 3 RWA-Alarm-AUF
- 4 LED Alarm
- 5 Reset
- 6 LED-Sammel-Stör

Ltg. abgeschirmt
Den Schirm nur einseitig auf GND legen = Klemme 2

Erster RWA-Taster bis vorletzter Taster

RWA-Taster-Klemme

Anschluß Rauchmelder Typ SSD 521 oder MSD 523

Anschluss von bis zu max. 6 Meldern vom Typ SSD 521 oder MSD 523 und einer Leitungslänge von max. 100m. Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der Rauchmelder-Klemme über 1 und 2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

Wichtiger Hinweis bei Einsatz des Melders Typ MSD 523:

Dieser Melder besitzt einen Alarmfilter zur Verhinderung von Täuschungsalarmen. Zum Ausprüfen des Melders kann der Melder durch Abziehen der Klemme für 10sec stromlos geschaltet werden. Nach 10sec Klemme wieder Aufstecken. Der Alarmfilter ist dann für 17min ausgeschaltet und der Melder kann mit einem von Hekatron freigegeben Prüfgas geprüft werden. Nach 17min ist der Alarmfilter aktiviert.

Auslösung von Echtalarm im Normalbetrieb kann mit dem Melder-Prüfgerät FDT 533 von Hekatron erfolgen.

Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der Rauchmelder-Klemme über 1 und 2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

Die Streulicht-Rauchmelder werden als konventionelle Brandmelder in Reihe an die Zentrale mit Erkennung von Stromerhöhung angeschlossen.

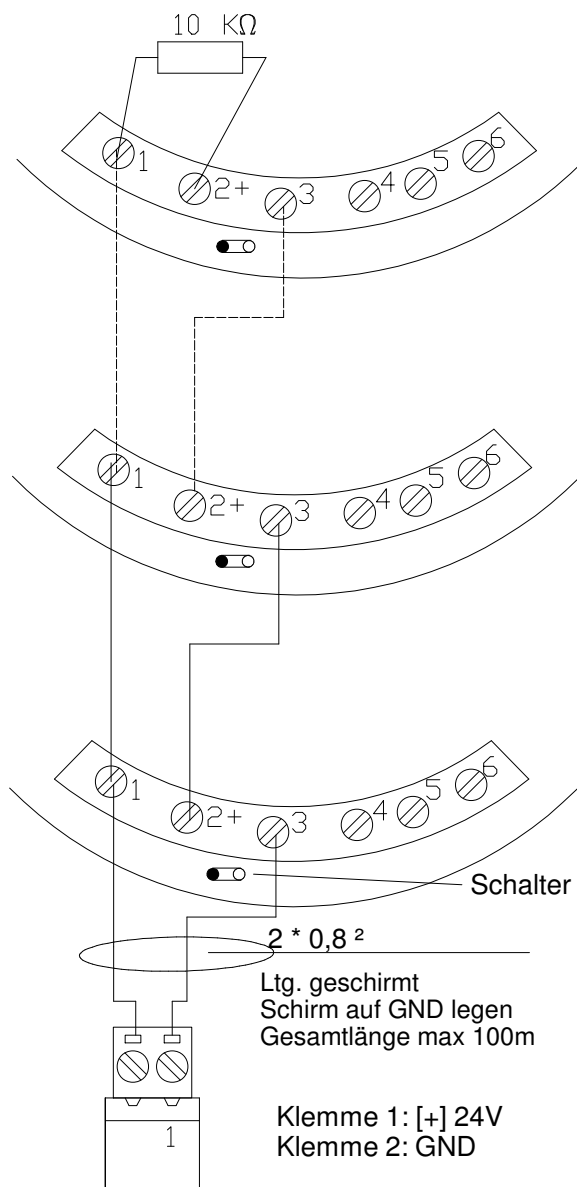
Nach Auslösung werden die Rauchmelder von der Zentrale stromlos geschaltet.

Hinweis: nach Drücken der Reset-Taste im RWA-Taster befinden sich die Rauchmelder im Revisionsmodus ohne Alarmfilter.

letzter Melder

2. Melder

1. Melder



Schalter im Sockel bei MSD 523 nach links: 2 u. 3 getrennt

2 * 0,8²
Ltg. geschirmt
Schirm auf GND legen
Gesamtlänge max 100m

Klemme 1: [+] 24V
Klemme 2: GND

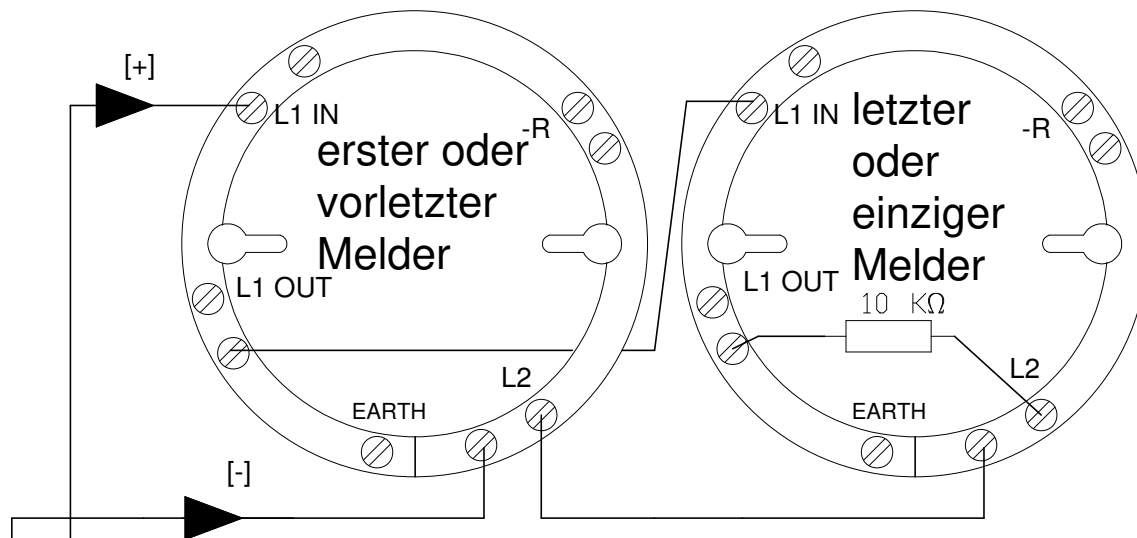
Klemme Rauchmelder RZK

Installations - und Bedienanleitung

Tel : 06123/70393-0
Fax : 06123/70393-9

Anschluß Rauchmelder Typ S65S

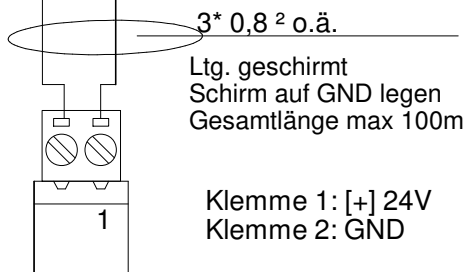
Anschluss von bis zu **max. 10 Meldern** vom Typ S65S und einer Leitungslänge von max. 100m. Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der Rauchmelder-Klemme über L1 und L2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.



Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an der Rauchmelder-Klemme über L1 und L2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

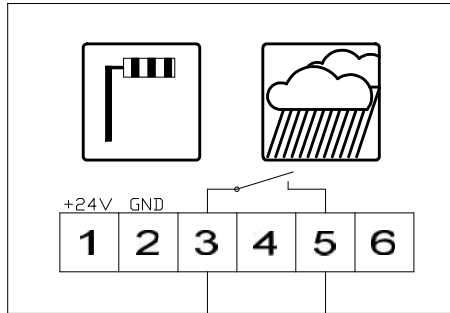
Die Streulicht-Rauchmelder werden als konventionelle Brandmelder in Reihe an die Zentrale mit Erkennung von Stromerhöhung angeschlossen.

Nach Auslösung werden die Rauchmelder von der RZK-Zentrale stromlos geschaltet.



Klemme Rauchmelder RZK-V3

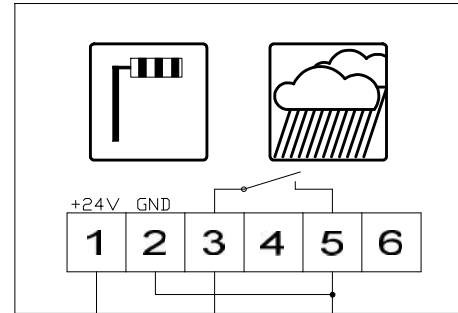
Anschluss Wind / Regen - Melder



Regen/Wind

3=[+]24V max.0,2A / 2=Schliesser / 1=GND

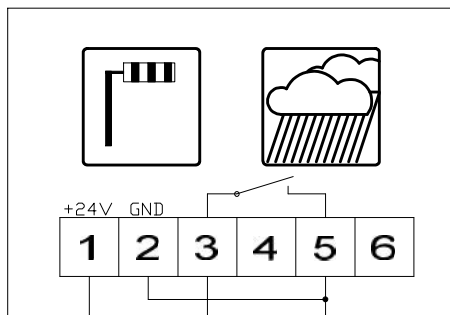
Wind/ Regen-Melder mit eigener Stromversorgung



Regen/Wind

3=[+]24V max.0,2A / 2=Schliesser / 1=GND

Wind/ Regen-Melder mit Stromversorgung aus der Steuerung



Regen/Wind

[+]24 V Schliesser GND
RZK 1

Regen/Wind

[+]24 V Schliesser GND
RZK 2

Regen/Wind

[+]24 V Schliesser GND
RZK 3

1 Wind/ Regen-Melder an bis zu 3 Steuerungen mit Stromversorgung aus einer Steuerung

Wind/ Regen-Melder-Funktion ist bei Netzausfall gesperrt

Installations - und Bedienanleitung

Tel : 06123/70393-0
Fax : 06123/70393-9

Anschluß Akkus

Anschluß der Akkus 2 x 2,2Ah 12V

Die Akkus sind mit der Kunststoff-Schiene wie unten abgebildet zu im Gehäuse zu befestigen.

Vor Anschluß der Akkus die Akku-Sicherung entfernen.

Akkus mit blauen Kabel in Reihe schalten.

Rotes Kabel vom Akku auf die [+] - Klemme und

Blaues oder schwarzes Kabel vom Akku auf die [-] - Klemme

aufstecken. Netz auflegen und anschließend die Akkus-Sicherung einsetzen.

